

18.11.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer,

heute endet der Unterricht am EMA nach Szenario B. Es hat keine weiteren bekannten Infektionsfälle an unserer Schule gegeben, so dass wir ab morgen wieder im **Szenario A mit voller Klassen- und Kursstärke** unterrichten.

Dem anhängenden Brief des Kultusministers Herrn Tonne können Sie und ihr entnehmen, dass ein landesweiter Wechsel in Szenario B im Moment nicht in Erwägung gezogen wird. Szenario A bleibt vorerst der Regelfall. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Angekündigt ist vom Minister ein neuer, angepasster Rahmenhygieneplan und weitere finanzielle Ressourcen für die Schulen. Was das konkret bedeutet, werden wir sehen und mögliche Maßnahmen – wie immer – so schnell wie möglich umsetzen.

Für den Unterricht nach Szenario A gelten morgen weiterhin die bekannten Regelungen unseres EMA-Hygienekonzepts in den Bereichen: **Maskenpflicht – Abstand – Hände-Hygiene – Lüften – Pausen – Aufenthaltsbereiche.**

Ich erinnere insbesondere an:

- Die **Maskenpflicht** in allen Bereichen, auch im Unterricht und in den Pausen, auch während des Lüftens.
- **Pausen werden draußen verbracht!** Die **Aufenthaltsbereiche** in den großen Pausen und in der Mittagspause: nur in eurem Jahrgangsbereich auf dem Schulhof, nicht in den Räumen, nicht im Forum oder auf den Fluren (Ausnahme bei Regenpause (dreifacher Gong): im Klassenraum (Jg. 5-11), im Forum (Q1-Q2))
- In jeder Doppelstunde ist eine 10-minütige **Zusatzpause** vorgesehen (quasi eine verlängerte 5-Minuten-Pause), in der auf dem Schulhof der Mund-Nase-Schutz abgenommen werden darf, sofern der Abstand eingehalten wird, und in der auch gegessen und getrunken wird. Das gilt auch für zwei Einzelstunden nacheinander.
- Die **Mittagspausen**-Regelung gilt unverändert: Aufenthalt 15 Minuten im Raum, dann gemeinsam nach draußen; in der ersten Viertelstunde kann auch gegessen und getrunken werden, wozu der MNS am Sitzplatz abgenommen wird; das gilt auch in der Mensa am zugeteilten Sitzplatz; achtet auf so viel Abstand zueinander wie möglich
- das **Lüftungskonzept**, Faustregel: 20 – 5 – 20!

Sportunterricht

- Vorerst ist **praktischer Sportunterricht in Osnabrück untersagt**. Ausnahmen gelten für die beiden Sport-Prüfungskurse in den Jahrgängen Q1 und Q2 wegen der Abiturprüfungen.
- Für alle Klassen und die 2-stündigen Sportkurse gilt, dass der **Sportunterricht** als alternatives Bewegungsangebot, als Unterricht über Sport-Themen oder als Sporttheorie mit Präsenzunterricht **stattfindet**. Es sind alternative Lernleistungen zu erbringen, die in die Notengebung einfließen. Die Sportstunden können in Absprache mit den weiteren Fachlehrern einer Klasse auch zur Aufarbeitung von Lernrückständen genutzt werden. Die Sportlehrkräfte entscheiden über die konkrete Ausgestaltung.
- Auch von dieser Regelung gibt es **Ausnahmen**. Damit Sportlehrkräfte im Pflichtunterricht in anderen Fächern und Lerngruppen als Vertretung eingesetzt werden können, habe ich den Sportunterricht in einigen Klassen ganz gekürzt, solange er nicht praktisch stattfinden kann. So ist es möglich, den Unterrichtsentfall in anderen Fächern zu reduzieren und eine verlässliche Vertretung durch eine Fachlehrkraft zu ermöglichen. Anpassungen im Stundenplan haben wir vorgenommen, so dass einige Klassen aktuell nur an einem Nachmittag in der Woche einen langen Schultag haben, weil der Sportunterricht entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

U.Wielage, OStD'
Schulleiterin